



Sagenhaft

Sagenhaftes rund um den Goldberg

Märchen, Mythen und Heilkraft

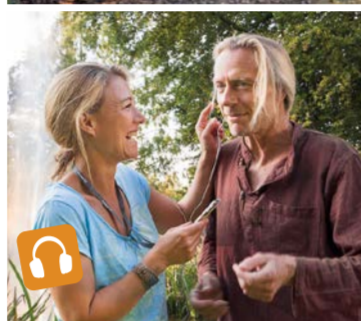
STRECKE: Rund um den Goldberg bei Lutzingen mit einer Schleife durch den Liezheimer Forst und über den Eichberg

LÄNGE: Gesamt 24 km; Teilabschnitte: Nord 14 km, Süd 11 km

PROFIL: Häufig schmale Pfade mit so mancher Steigung, daher etwas Kondition und Trittsicherheit erforderlich; Auf-/Abstieg $\uparrow\downarrow$ 411 m

Die Wanderroute führt zu den herrlichen Aussichtspunkten des Goldbergs, mit Blick weit hinaus ins Donautal. Auf abwechslungsreichen Pfaden geht es durch einen märchenhaften Wald, um den sich zahlreiche sagenumwobene Geschichten ranken – Erzählungen von vergrabenen Schätzen, einem habgierigen Buckligen, grausamen Verwünschungen und wohlgemeinten Irreführungen. Das Lichtspiel der Sonnenstrahlen, die sich ab und an auf den Waldboden verirren, lässt kleine Gestalten märchenhaft auftauchen und wieder verschwinden. Einst soll auf dem Goldberg auch ein Schloss gestanden haben. Zeugen dafür sind Reste eines Burgstalls sowie die Geschichte vom „Wurzgarten“, einem Kräutergarten mit vielen gelben Ringelblumen. Wahr oder nicht? Das obliegt der Fantasie der Wanderer.

TIPP: Auf der Lauschtour Sagenhaft (integriert in die Südschleife) lauscht man den Geschichten und Mythen rund um den Goldberg. Einfach App herunterladen oder kostenlosen iPod an der Goldberg Alm ausleihen und los geht's.



Grenzweg

Auf Siebenmeilenstiefeln

über sieben Grenzen

STRECKE: Rundwanderweg entlang des ehemaligen „Rennweges“ zwischen Unterliezheim, Amerdingen und Warnhofen

LÄNGE: Gesamt 28 km; Teilabschnitte: Kleine Schleife 6 km, Mittlere Schleife 9 km, Große Schleife 16 km

PROFIL: Familienfreundlich, abwechslungsreiche Waldwege, offene Flur, Gras-, Erd- und Trampelpfade, kreislauffördernde An- und Abstiege; Auf-/Abstieg $\uparrow\downarrow$ 285 m

Am Grenzweg ist der Name Programm. Auf den knapp 30 Wanderkilometern treffen sieben teils sichtbare, teils unsichtbare Grenzen aufeinander. Erwandert werden nicht nur natürliche Grenzen, wie die Wald- oder Wassergrenze. Auch katholische und evangelische Gebiete und unterschiedliche schwäbische Dialekte treffen am Weg aufeinander. Der ehemalige „Rennweg“ ist eine bedeutende historisch-herrschaftliche Grenze. Bei „de drei Schdoi“ (hochdeutsch: bei den drei Steinen) lohnt sich eine kleine Pause. An dieser Stelle stoßen drei ehemalige Herrschaftsgebiete zusammen. An manch sonnigem Tag trifft man hier auch die wanderbegeisterten Amerdinger Senioren, die immer für Unterhaltung sorgen. Ein außergewöhnliches Fotomotiv für jeden „Grenzgänger“ sind die Wachhäuschen entlang der Strecke.

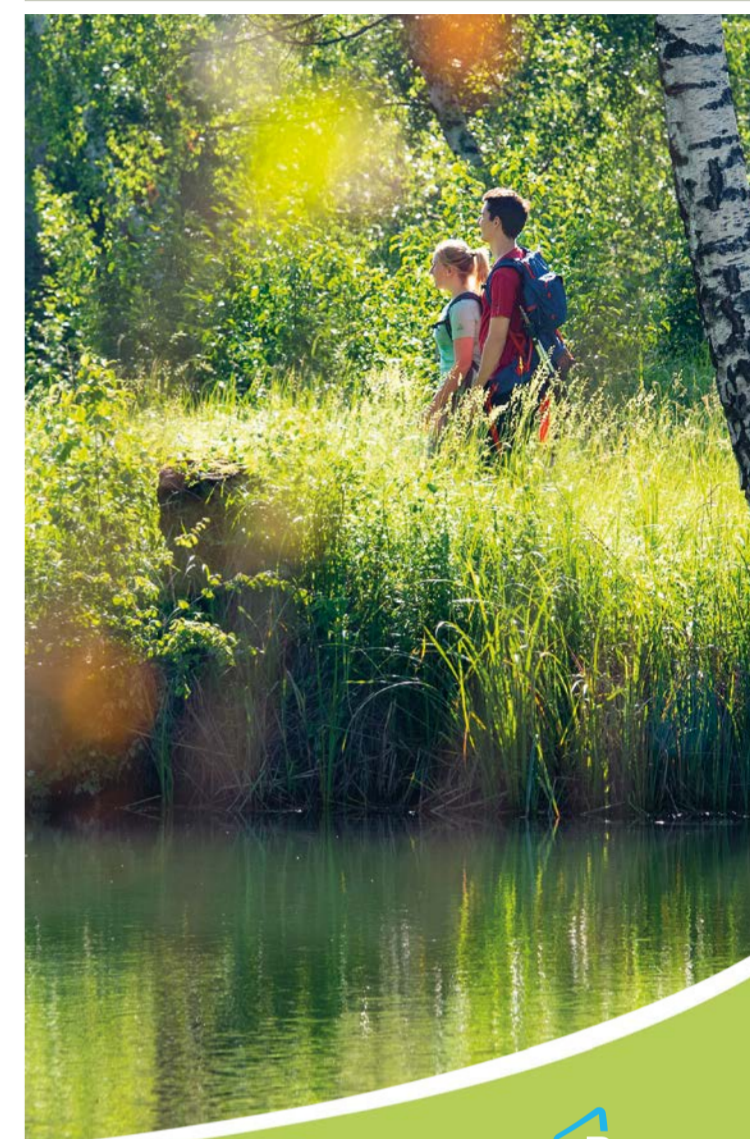
TIPP: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 19.00 Uhr findet in der alten Klosterremise in Unterliezheim der Klostermarkt mit einer großen Auswahl regionaler Produkte statt.

wander-bar



Wandergenuss zwischen Donautal und Alb

Weitsichtig und vielgestaltig



www.dillingerland.de



Sinne-Reich

Mit allen Sinnen wandern

Ein Wandererlebnis für Körper, Geist und Seele

STRECKE: Rundwanderweg zwischen Medlingen, Staufen und Ziertheim mit Berührung der Sinne

LÄNGE: Gesamt 67 km; Teilabschnitte: Nord 31 km, Mitte 25 km, Ost 12 km, Süd 17 km

PROFIL: Auf weiten Teilen des Weges familienfreundliche Streckenführung durch Waldgebiete und offene Fluren, vereinzelt anstrengendere An- und Abstiege; Auf-/Abstieg $\uparrow\downarrow$ 734 m

Ob Reizüberflutung durch die Medien oder ständig steigende Anforderungen im Berufsalltag – viele Menschen wollen diesem Ansturm auf die Sinne entfliehen. Der Wanderweg „Sinne-Reich“ bietet Ruhe in der Natur, aber auch Berührung der Sinne – Sehsinn, Hörsinn, Geruchssinn, Gleichgewichtssinn oder gar Lebensinn – durch verschiedene Installationen. Ob Hörrohr, Waldxylophon oder Barfußpfad – hier werden tief im Innern schlummernde Sinne angeregt. Und der Geschmackssinn kann in gemütlichen Gasthöfen bei typisch bayerisch-schwäbischer Küche erprobt werden. Weithin sichtbare Schlösser sowie imposante und beeindruckende Kirchenbauten säumen den Weg. Das Kloster Maria Medingen mit seiner Kirche im Rokoko-Stil und dem Grabmal der Mystikerin Margareta Ebner ist überregional bekannt. Staufen bietet einen herrlichen Blick über das Bachtal hinaus in die Weite des Donautals. Unweit davon kann der höchste Punkt im Dillinger Land erwandert werden.



Kesseltal NaTour

Der Wasser- und Kräuterwanderweg

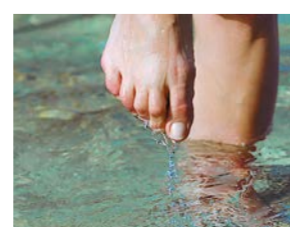
Mit Kneipps Wissen die Natur entdecken

STRECKE: Rundwanderweg zwischen Schwenningen und Bissingen im Zeichen der Kneipp'schen Lehre

LÄNGE: Gesamt 34 km; Teilabschnitte: Nord 22 km, Mitte 13 km, Süd 16 km

PROFIL: Zahlreiche Wechsel zwischen Berg und Tal, daher etwas Kondition erforderlich; Auf-/Abstieg $\uparrow\downarrow$ 515 m

Der Wanderweg „Kesseltal NaTour“ leitet den Wanderer durch eine wasserreiche Landschaft. Entlang der Gewässerläufe der Kessel, des Wild- und Reichenbachs führt der Weg aus dem hügeligen Kesseltal ins flache Donautal mit seinen mystischen Auwäldern. Auf halber Strecke eröffnet sich bei Berghausen und Sallmannsberg ein imposanter Panoramablick. Die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre standen Pate für diesen Wanderweg. Wasser, Ernährung, Bewegung, Pflanzen und Balance lassen das Wissen Kneipps lebendig und greifbar werden. Ob Kneippbecken, Balanceparcours oder schmackhaft-frisches Wandermenü in einem der traditionellen Gasthöfe – jeder findet hier Anregungen für das eigene Wohlbefinden.



Donautal Panoramawege

- Ausgewählte Rundwanderwege entlang der Alb-Ausläufer
- Anbindung an den Schwäbische-Alb-Südrandweg (HW 2)
- Erlebnis und Abwechslung mit attraktiven Wegeführungen, Aussichtspunkten, Rast- und Einkehrmöglichkeiten
- Weitgehend naturnaher Untergrund, wenig Asphalt
- Angelehnt an die Kriterien der Qualitätswege „Wanderbares Deutschland“
- Verschiedene Streckenlängen für jeden „Wandertyp“
- Zuverlässig beschilddert und markiert
- Detaillierte Wanderkarten zu den Panoramawegen sind kostenlos unter www.dillingerland.de erhältlich



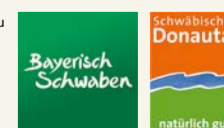
Lust auf mehr...

GPS-Daten und weitere Touren unter www.donautal-touren.de



Sie wollen gerne mehr über das Dillinger Land erfahren?

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen, Broschüren, Rad- und Wanderkarten können Sie telefonisch unter 07325 95101-40 oder über unsere Homepage www.dillingerland.de anfordern.



DILLINGER LAND KULTUR · NATUR · DONAU

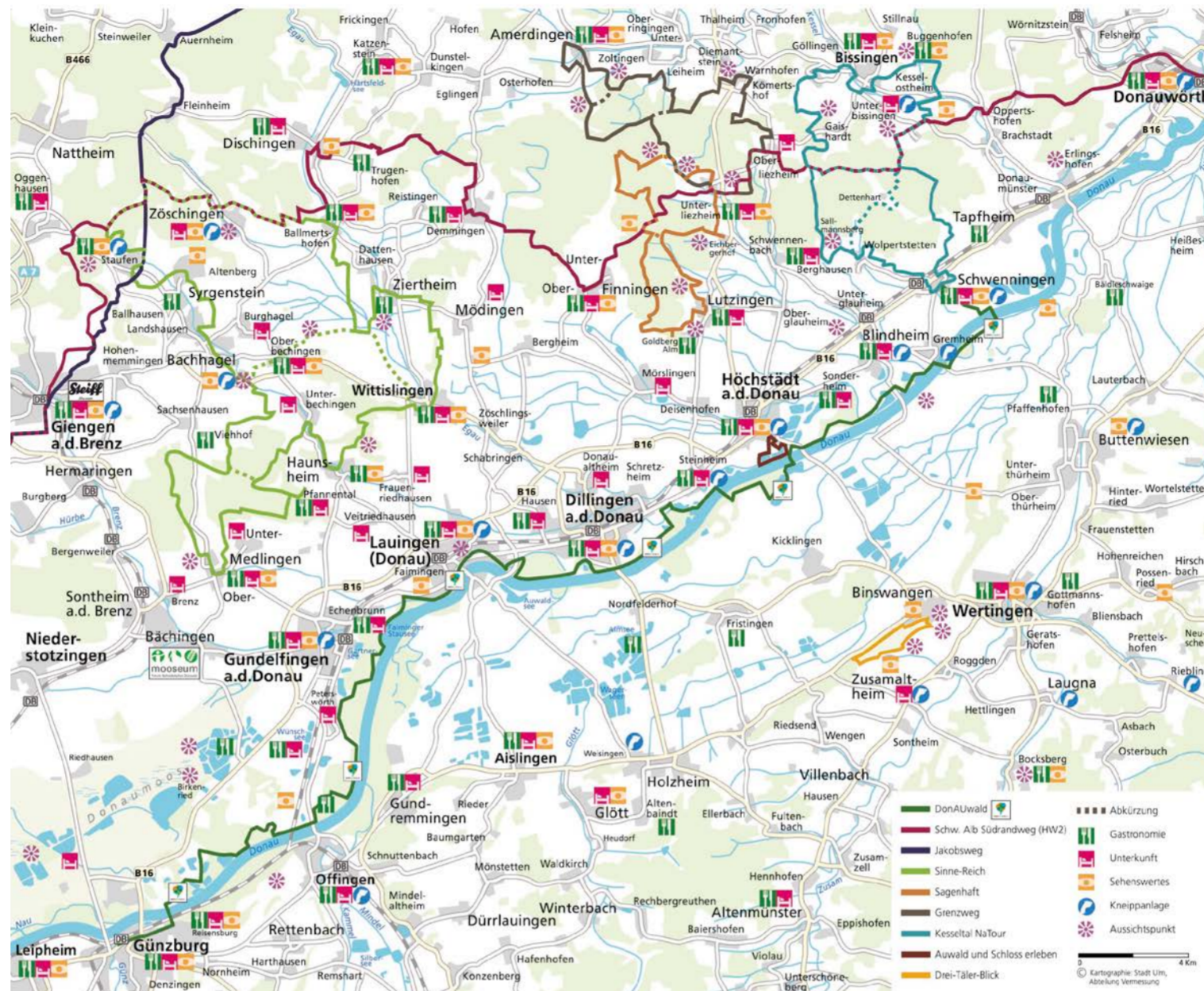
Dillinger Land e. V.
Hauptstraße 16
89431 Bächingen
Tel. 07325 95101-40
Fax 07325 95101-19
info@dillingerland.de
www.dillingerland.de



unverbraucht
Erlebnis-Reich

Herzlich willkommen im wanderbaren Dillinger Land

Sie wollen herrliche Panoramablicke von den Ausläufern der Schwäbischen Alb über die Weite des Donautals genießen oder auf Deutschlands flachstem Premiumwanderweg „DonAUwald“ einen einzigartigen Naturraum klimaneutral erwandern? Der Dreiklang aus steiniger Alb, weitem Donautal und voralpinem Hügelland bildet eine faszinierende Abfolge von unterschiedlichen Naturräumen im Dillinger Land – auf wanderbarer Distanz.



Drei-Täler-Blick

Einfach abschalten

und Weitblicke genießen

STRECKE: Rundwanderweg zwischen Binswangen, Roggden und Zusamaltheim mit kleinen Abstechern zum „Zugspitzblick“ und zur „Alten Linde“

LÄNGE: 7 km

PROFIL: Familienfreundliche Wanderung durch Wald und offene Fluren; Auf-/Abstieg $\uparrow \downarrow$ 113 m

Am Rande des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder bietet die Rundtour „Drei-Täler-Blick“ herrliche Ausblicke in die Täler von Donau, Zusa und Laugna. Bei gutem Wetter und klarer Sicht ist sogar die Zugspitze zu sehen. Am sogenannten „Zugspitzblick“ befindet sich ein Fernrohr mit der vielsagenden Aufschrift: Hier kannst du tatsächlich „mit dem Ofenrohr in's Gebirg gugga“! Die bunt bemalten Paletten-Bänke laden zwischendurch zu einer kleinen Rast ein. Perfekt für einen erholsamen Tag im Freien.

TIPP: Wer nach so viel Natur Lust auf etwas Kultur hat, der ist in Binswangen genau richtig. Die schicke Marienkapelle liegt nur 100 Meter vom Weg entfernt. Die „Alte Synagoge“ in der Ortsmitte kann nach rechtzeitiger Voranmeldung (Tel. 09071 51145) besichtigt werden.

Impressum: Herausgeber: Dillinger Land e.V.
Auflage: 10.000 Stück, 08/2021
Gestaltung: Fouad Vollmer Werbeagentur
Fotografie: Fouad Vollmer Werbeagentur, creativeJAM, Jenny Kwittering, Alwin Sing
Alle Rechte vorbehalten. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr.



Druckedruckausgabe
natureOffice.com/DE-016-NZVBNL9
Gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier.



Schwäbische-Alb-Südrandweg (HW 2)

Einer der ältesten Hauptwanderwege
des Schwäbischen Albvereins

STRECKE: Fernwanderweg entlang der südlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb zwischen Donauwörth und Tuttlingen

LÄNGE: Gesamt 290 km; Streckenabschnitt im Dillinger Land 30 km

PROFIL: Mittelschwerer Fernwanderweg mit zahlreichen An- und Abstiegen; Aufstieg \uparrow 5856 m, Abstieg \downarrow 6091 m

Der Schwäbische-Alb-Südrandweg (HW 2) erstreckt sich in seiner Gesamtlänge über 290 Kilometer von Donauwörth nach Tuttlingen. Im Dillinger Land quert er reizvolle Täler kleiner Flussläufe, berührt malerische Ortschaften und eindrucksvolle Aussichtspunkte. An klaren, föhigen Tagen genießt man an exponierten Stellen eine atemberaubende Fernsicht bis zu den Alpen. Abwechselnd führt der Weitwanderweg in diesem Streckenabschnitt durch ausgedehnte Wälder sowie Acker- und Wiesenlandschaften, an so manch schönem Buchenwald entlang. Zu entdecken gibt es auch kulturelle Leckerbissen wie die Wallfahrtskirche St. Leonhard in Unterliezheim oder die Kapelle Maria Steinbrunn in Zöschingen. Daneben trifft man auf faszinierende Natur- und Kulturdenkmäler wie den Osterstein bei Unterfinningen: Ein Felsturm, um den sich zahlreiche Mythen ranken.



DonAUwald PREMIUM wanderweg



Auf die sanfte Tour



www.donauwald-wanderweg.de



DonAUwald

Eintauchen, Kraft schöpfen, Stille genießen
auf Deutschlands flachstem Premiumweg

STRECKE: Grüner Streifzug und klimaneutrales Auwald-Erlebnis zwischen Günzburg und Schwenningen

LÄNGE: Gesamt 59 km; 5 Etappen (zwischen 10 km und 14 km), auch andere Etappenvarianten möglich

PROFIL: Abwechslungsreiche schmale Pfade durch einzigartige Natur und offene Fluren; Aufstieg \uparrow 88 m, Abstieg \downarrow 125 m

Einzigartige Naturerlebnisse und Premiumqualität für Wanderer – das verspricht der DonAUwald Wanderweg. Anstrengende Steigungen sind auf Deutschlands flachstem Premiumweg nicht zu erwarten, dafür hundert Prozent Naturgenuss. Auf knapp 60 Kilometern erwandert man die faszinierende Landschaft eines der größten zusammenhängenden Auwaldgebiete an deutschen Flüssen. Der Wechsel zwischen trockenen Magerrasen und idyllischen Altwässern hat seinen besonderen Reiz. Der Blick nach oben, durch dicke alte Eichen und Laubwälder vermittelt einem ein urwaldartiges Gefühl. Hier können die Stille und Energie des Waldes erlebt werden, eine Auszeit fernab von Stress und Hektik. Die fünf Etappen sind an die Bahn angebunden und frei kombinierbar – perfekt für ein Wandererlebnis auf die sanfte Tour.



Auwald und Schloss erleben

Herzogin-Anna-Rundweg
Erlebnis für die ganze Familie

STRECKE: Kleine Rundtour durch den Auwald, entlang der Egau und des Schlosses Höchstädt

LÄNGE: 4 km

PROFIL: Auf weiten Teilen des Weges familienfreundliche Streckenführung durch den Auwald und offene Fluren; Auf-/Abstieg $\uparrow \downarrow$ 11 m

Auf dieser Tour taucht man ein in die Faszination Auwald und die Geschichte des Höchstädter Schlosses. Herzogin Anna von Pfalz-Neuburg ist auf dem 4 Kilometer langen Rundweg ständige Wegbegleiterin und informiert Groß- und Klein über Flora und Fauna im Auwald, den Hochwasserschutz und Kiesabbau sowie das Schlossleben von damals und heute. Ein Holzbohlenweg und eine kleine Hängebücke werden überquert. Zwischendurch genießt man einen Panoramablick auf die Höchstädter Stadtsilhouette. Am Ende der Tour darf ein Besuch des prächtigen Renaissance-Schlosses nicht fehlen.

Alle Infos zu Ausstellungen und Veranstaltungen in Höchstädt finden Sie unter www.hoechststadt.de.

